





Kunststoffemballagen mit schädlichen Restinhalten

JA

- Pflanzenschutzmittelkanister, -flaschen aus Kunststoff
NICHT RESTENTLEERT
- Kunststoffgebinde
NICHT RESTENTLEERT von Chemikalien, Reinigungsmitteln etc.
- Mineralölgebinde
NICHT RESTENTLEERT (1 und 2 Liter Verkaufsverpackungen, Kanister, größere Gebinde)

NEIN

- Pflanzenschutz- & Schädlingsbekämpfungsmittel
- Gifte, Laborabfälle, Chemikalien
⇒ ZU SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGS- & CHEMIKALIENRESTE
- restentleerte Metallgebinde
⇒ ZU METALLVERPACKUNGEN
- Restentleerte Gebinde mit den Zeichen  
⇒ IN DIE VERPACKUNGSSAMMLUNG
- Restentleerte, ausgewaschene Gebinde mit den Zeichen   
⇒ ZU RESTMÜLL/SPERRMÜLL

! Kunststoffgebinde ordentlich verschließen!

Bezeichnung lt. ADR: kein Gefahrgut

Kunststoffemballagen mit schädlichen Restinhalten

Artikelnummer: 4310

Schlüsselnummer: 57127

Produktinformation:

Die meist aus der Landwirtschaft stammenden Pflanzenschutzmittelkanister (Nicht restentleert) werden als Problemstoffe ökologisch und ökonomisch bestmöglich entsorgt. Der Anteil an nicht restentleerbaren Mineralölgebinden wird auch über diese Fraktion entsorgt.

Sammelgebinde:

Big Bag mit Innensack

Den Innensack bei der Bereitstellung zum Abtransport sorgfältig zubinden.



Auswirkungen auf die Umwelt:

Fast alle als Pflanzenschutzmittel verwendeten Stoffe müssen als giftig oder zumindest gesundheitsschädlich eingestuft werden. Viele reichern sich im Körper an (Akkumulation) oder können wegen ihrer Stabilität nur schwer abgebaut werden (Persistenz). Anreicherung der Schadstoffe in Lebensmittel und Trinkwasser stellen eine zusätzliche Gefahr dar. Aus diesem Grund ist eine ordnungsgemäße Entsorgung, auch von Resten, unumgänglich

Behandlung:

Thermische Behandlung: Verbrennungsanlage f. Gefährliche Abfälle, Fernwärme Wien;

Vermeidung:



Pflanzenschutzmittelgebinde bei der Ausbringung auf das Feld mit viel Wasser ausspülen und Waschwasser mitverwenden.